

Moodle

Eine Möglichkeit, die digitale Lehre zeitsparend und organisatorisch transparent aufzubereiten, bietet das Lernmanagementsystem „Moodle“. Insbesondere für Seminare und Übungen erscheint es mir als Werkzeug gut geeignet.

In diesem Dokument geht es um eine kurze Beschreibung der Möglichkeiten der Plattform. Ferner möchte ich Ihnen aufzeigen, auf welche Art und Weise Sie sich selbst am besten damit vertraut machen können.

1. Allgemeines zu Moodle an der JGU

Seit Anfang April 2020 ist eine neue JGU-weite Moodle-Installation verfügbar, in der für alle Lehrenden die jeweiligen Kurse für das kommende Semester bereits eingestellt sind. Man muss sich lediglich über <https://lms.uni-mainz.de/moodle/my/> mit der üblichen JGU-Kennung anmelden und sieht dann seine Kurse. Das funktioniert vergleichbar zum Reader und ist intuitiver als Jogustine.

Jeder Kurs ist frei anwähl- und gestaltbar. Die wichtigste Information ist, dass man die Inhalte wie folgt bearbeiten kann: Man klickt auf den Kurs. Wenn sich die Seite geöffnet hat, ist rechts neben dem Titel das typische „Einstellungen“-Rad. Dort wählt man „Bearbeiten einschalten“ aus und kann alle Aktionen durchführen.

Die Lernplattform bietet diverse Möglichkeiten zum Gestalten von Lerninhalten:

1. Aufgaben erstellen, die bearbeitet, eingereicht und bewertet werden;
2. Chat als kommunikative Alternative zu einer Videokonferenz;
3. ein Feedbacktool für Umfragen oder Evaluation;
4. ein Forum (oder auch mehrere);
5. gegenseitige Beurteilung, bei der Studierende gegenseitig (und unter Supervision und ggf. Bewertung der Lehrenden) Aufgaben bewerten können;
6. das Anlegen eines Glossars für kursinterne Definitionen oder allgemeine Termini;
7. das Durchführen verschiedener Tests zur Überprüfung von Lerninhalten, die als Quiz aufgearbeitet werden können;
8. das Erarbeiten eines Wiki zum Inhalt des Kurses.

Außerdem kann eine Vielzahl von Materialien hinterlegt werden:

1. Scans von Texten
2. Dokumente
3. URLs
4. Bilder
5. Videos (eine Einbettung von Panopto ist ebenfalls bereits vorhanden)
6. usw.

2. Wie kann man sich Moodle erschließen?

Vorab sei gesagt: Die Plattform ist wirklich leicht verständlich und intuitiv gestaltet. Ich möchte Sie dazu motivieren, an einem der einstündigen Webinare vom Team der digitalen Lehre der JGU teilzunehmen. In kurzer Zeit erhält man einen sehr guten Überblick und kann Fragen stellen. Die Anmeldung kann unter <https://lehre.uni-mainz.de/fobi-moodle-anm/> direkt erfolgen.

3. Weiteres

Zur Umsetzung der eigenen geplanten Lehre im digitalen Medium kann es auch hilfreich sein, die Leitfragen für die Konzeption digitaler Lehrveranstaltungen (<https://survey.zdv.uni-mainz.de/index.php/963561?lang=de>) für sich auszufüllen. Auch gibt es Feedbackmöglichkeiten vom Team für digitale Lehre.

Und natürlich stehe ich gerne für Fragen zur Verfügung.

6. April 2020, Stefanie Acquavella-Rauch